



Infoblatt Aufbaukurse

- Adventure-Diver Kurs (nach PADI)
- Advanced-Open-Water-Diver Kurs (nach PADI oder IAC)

Liebe/r Tauchinteressent/in,

Sie haben bereits einen Tauchschein der Beginnerstufe – Sie sind also schon „Open Water Diver“ von PADI oder einem anderen anerkannten Tauchverband und möchten gerne neue Taucherfahrungen sammeln? Oder wurde vielleicht Ihr Tauchschein am Urlaubsort nur belächelt, da der Verband unbekannt war und Ihnen sind Unannehmlichkeiten und Zusatzkosten entstanden? Was auch immer Ihr Grund ist, das Aufbaukurs-Programm von scubaschool.de ist genau richtig für Sie. Tauchbrevets die von unserem Team ausgestellt werden, sind international und natürlich auch europaweit anerkannt.

Das Aufbaukursprogramm richtet sich primär an Sporttaucher, die ihre Erfahrungen in verschiedenen Tauchbereichen vertiefen möchten und mit einem renommierten Weiterbildungs-Brevet Tauchplätze erkunden möchten, die für Taucher der Anfängerstufe oft nicht erreichbar sind. Die Teilnahme an unseren Aufbaukursen erfordert zwar keine Mindestzahl an geloggtten Tauchgängen (somit ist eine Teilnahme auch direkt im Anschluß an einen Anfängerkurs möglich), der/die Teilnehmer/in sollte jedoch bereits über gute Tarierungsfähigkeiten verfügen.

Im Rahmen des Programms werden anhand von praktischen Übungen und Tauchgängen Taucher mit der Problematik des Tieftauchens, der U/W-Navigation und der Gruppenführung vertraut gemacht. Die Teilnehmer lernen dabei, wie man die Kenntnisse und Fertigkeiten umsetzt um sichere und entspannte Tauchgänge zu unternehmen.

Das Programm kann bereits nach 3 Tauchgängen (z.B. Tieftauchen, ML-/Computer-Tauchen & U/W Navigation) mit dem Abschluß als „PADI Adventure Diver (ADV)“ beendet werden. Wir empfehlen jedoch die Teilnahme an zwei weiteren Spezial-Tauchgängen, die nach den Möglichkeiten der Tauchgebiete und den Wünschen der Teilnehmer organisiert werden. Beliebt sind z.B. Einführungstauchgänge im Nachttauchen, Tauchen mit NitrOx, das „Suchen & Bergen beim Tauchen“ oder z.B. ein Wracktauchgang im Gasometer ... das Angebot ist vielfältig. Nach Teilnahme an diesen zwei weiteren Tauchgängen, also nach insgesamt 5 Tauchgängen, erhält der/die Teilnehmer/in das Brevet zum „PADI Advanced Open Water Diver (AOW)“. Wer seine Weiterbildung gerne als CMAS-Taucher weiterführen möchte, hat die Möglichkeit am Advanced-Open-Water-Diver-Kurs von IAC teilzunehmen. Hier stehen Gruppenführung, Erste Hilfe und Orientierung im Vordergrund.

Kursablauf

Für die Teilnahme am PADI AOW-Kurs (Advanced-Open-Water-Diver) beträgt das Mindestalter 12 Jahre und es muss ein anerkanntes Tauchbrevet der Beginnerstufe (nicht zwangsläufig von PADI) vorhanden sein. Zudem muss die Tauchtauglichkeit mittels Attest nachgewiesen werden. Das Attest darf nicht älter als 1 Jahr sein. Der „klassische“ Kursablauf zur Erlangung des PADI AOW-Brevets sieht bei scubaschool.de z.B. wie folgt aus :

Samstags : „Naturalist“, „Navigation“ und „Nachttauchen“ im Großen See Bösinghoven

Sonntags : „Tieftauchen“ und „Multileveltauchen“ im RP Groene Heuvels NL

Alternativ wird auch gerne folgende Kombination gewählt :

Wochentags: „Wracktauchen“ und „Nachttauchen“ im Gasometer Oberhausen

Sonntags : „Enriched Air / NitrOx“, „Tieftauchen“ und „Navigation“ im Blausteinsee

Die vorgenannte Alternative ermöglicht einen spannenden Einblick in den Tauchgasometer Oberhausen und schließt den Spezialkurs „EAN Level 1“ in die Ausbildung ein. Mit dem EAN-Spezialkurs ist man berechtigt das mittlerweile häufig von Tauchbasen angebotene Programm „NitrOx for free“ zu nutzen. Sauerstoffangereicherte Luft vermindert die Stickstoffaufnahme beim Tauchen und verbessert damit alle

ungünstigen Einflüsse des Stickstoffs beim Tauchen. Durch das sehr umfangreiche und interessante Programm ist die „Alternative“ allerdings etwas teurer als der „klassische“ Kursablauf.

Im Adventure-Programm gibt es keine Theorieausbildung und keine Abschlußprüfungen. Unsere Aufbau-kurse sind ausschließlich praxisorientiert – denn sie sollen Ihnen Taucherfahrungen mit Spaß und Sicherheit bei kompetenter Begleitung ermöglichen. Für den Kursablauf beim IAC AOW setzen Sie sich bitte direkt mit uns in Verbindung.

Für die Vorbereitung der PADI Adventure-Dives ist das jeweilige Kapitel im Lehrbuch zu bearbeiten und die zugehörigen Wiederholungsfragen schriftlich zu beantworten. Die Wiederholungsfragen sind zur Praxisausbildung mitzubringen. Vor den Tauchgängen erfolgt eine ausführliche Einweisung in das jeweilige Spezialgebiet des Tauchgangs. Zum Kursbeginn erfolgt eine Eingangsbeurteilung der Teilnehmer. Je nach Art der vorausgegangenen Tauchausbildung kann diese Beurteilung neben einem kurzen Theorietest auch eine Beurteilung im Schwimmbad umfassen.

Hat der/die Teilnehmer/in bereits an PADI Spezialkursen teilgenommen, so können diese als „Adventure Dive“ angerechnet werden. Durch entsprechende Auswahl von PADI Spezialkursen können Aufwand und Kosten für die Erlangung des AOW-Brevets minimiert werden.

Kursgebühren

Für die Teilnahme an einem Kurs zur Erlangung des AOW-Brevets nach PADI oder IAC wird eine Gebühr von **150 €** bzw. **100 €** für das PADI Adventurediver-Brevet - jeweils zzgl. **40 €** für das Lehrmaterial erhoben. Studierende und Angehörige der Westfälischen Hochschule erhalten das Lehrmaterial kostenfrei. Der Kurspreis erhöht sich, wenn z.B. Gasometertauchgänge oder NitrOx-, Rebreather-, Trockentauchgänge etc. gewünscht werden. Im Kurspreis enthalten, ist die jeweils benötigte Spezialausrüstung und die Brevetierung. Nicht enthalten ist : die Standard-Tauchausrüstung, Pressluft & Pressluftflasche(n), Eintrittsgebühren sowie der individuelle Fahrt- und Verpflegungsaufwand.

Wenn nur einzelne Adventuredives durchgeführt und von einem zugelassenen Instructor bestätigt werden sollen, so beträgt die Gebühr je Tauchgang **40 €**. Brevetierungen werden zusätzlich mit **30 €** berechnet. Diese Alternative ermöglicht Ihnen z.B. einzelne Tauchgänge hier in Deutschland zu machen und den Abschluß zum Advanced-Open-Water-Diver im Urlaub zu machen - oder umgekehrt.

Anmeldung zum Kurs

Das *scubaschool.de*-Team würde sich freuen, wenn Sie sich für eine Ausbildung mit uns entscheiden. Für Fragen zur Ausbildung oder zu Ihrem Ausbildungsteam stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie zudem auf unseren Webseiten www.scubaschool.de und www.bleigurt.de, mailen Sie uns info@scubaschool.de oder wenden Sie sich an unsere Infoline unter 0162 3838277 im Vodafone-Netz bzw. 02365 205036 im Festnetz.

Bitte halten Sie zur Anmeldung folgende Unterlagen bereit :

- Kursanmeldebogen (Formular von uns erhältlich)
- Brevet (z.B. OWD, DTSA Bronze, CMAS*, ...) sowie ggf. weitere Brevets (Spezialkurse,...)
- Logbuch + Kopie der letzten beiden Logbuchseiten
- Passfotos, 2(3) Stck.
- Tauchsportärztliches Attest + Kopie des Attests (Formular von uns erhältlich)
- Kursgebühr; PADI/IAC AOW-Kurs : 150 € / PADI ADV-Kurs : 100 € jeweils zzgl. 40 €

Ihr Ansprechpartner :

*Westfälische Hochschule in Gelsenkirchen
Dipl.-Ing. F. Krämer, Raum B2.130.17
Tel. 0209 - 9596241
Mobil 0172 - 2929423
Fax. 0209 - 9596242
Email frank@scubaschool.de*

Aufbaukurse bei scubaschool.de

... dem unabhängigen Tauchteam an der Westfälischen Hochschule



Frequently Asked Questions ...

Wie teuer ist ein Aufbaukurs?

Im Rahmen des Aufbaukursprogramms bieten wir 2 unterschiedliche Kurslevel an: der Adventure-Diver kostet 100€ – der Advanced Open Water Diver 150€. Das Lehrmaterial für den Kurs wird Studierenden und Hochschulangehörigen kostenfrei zur Verfügung gestellt – alle anderen Teilnehmer zahlen für das Lehrbuch mit Schreibtafel 40€.

Was ist der Unterschied zwischen Adventure- und Advanced Diver?

Die Aufbaukurse orientieren sich bzgl. der Tauchgangsthemen an den Wünschen der Teilnehmer und natürlich an den regionalen Möglichkeiten. So sind verschiedene Themen wählbar: Foto-, NitrOx-, Nacht-, Bergsee- und Tarierungs-Tauchgänge sind neben Tief- und Navigations-Tauchgängen (die beiden letztgenannten sind Pflicht im Advanced Open Water Kurs) oft gewählte Möglichkeiten. Neben diesen „Klassikern“ gibt es aber noch viele weitere Themengebiete aus denen Tauchgänge unternommen werden können. Ein Adventure Diver wählt 3 Thementauchgänge aus, der Advanced Open Water Diver 5 Themen (wovon jedoch Tief- und Navigationstauchen bereits zwei vorgegebene Fachgebiete sind).

Ich habe vor längerer Zeit meinen Tauchschein bei „?“ gemacht / verloren ...

Tauchscheine anerkannter Organisationen sind zeitlich unbefristet gültig. Falls der letzte Tauchgang länger als 1 Jahr zurückliegt oder kein Logbuch vorgelegt werden kann, wird die Teilnahme an einem Auffrischungstraining (Scuba Review) erforderlich. Sollten Sie über einen Tauchschein verfügen, der nicht von einem anerkannten Tauchverband ausgestellt wurde müssen Sie einen „CrossOver-Kurs“ besuchen. Können Sie keinen Anfängertauchschein vorlegen und sollte eine Verbandsanfrage nicht möglich sein, wird die Teilnahme an einem Anfängerkurs - gemessen an Ihren Tauchfertigkeiten - nötig.

Was passiert wenn ich den Kurs abbrechen muss?

Eigentlich besteht ein Aufbaukurs ja nur aus 3 bzw. 5 Thementauchgängen. Die Tauchgänge können zeitlich völlig unabhängig voneinander durchgeführt werden. Allerdings zielt das Kursprogramm darauf ab, den Adventure Diver an einem Tag und den Advanced Open Water Diver an einem Wochenende abzuschließen. Sollte dieser Zeitrahmen nicht eingehalten werden können, ist ein Wechsel in einen Folgekurs möglich. Werden einzelne Tauchgänge außerhalb des Kursrahmens gewünscht, berechnen wir dafür 40€ zzgl. etwaiger Fahrt- und Eintrittsgelder. Wenn ein vollständiger Kursabbruch nötig wird, erstatten wir selbstverständlich die anteilige Kursgebühr gemäß unserer Modulpreisliste

Brauche ich eine eigene Tauchausrüstung?

Ja – denn im Kurspreis ist lediglich die benötigte Spezialausrüstung (z.B. eine Lampe beim Nachttauchen, Kompass, Tiefenmesser, Bojen, Leinen etc.) enthalten. Sonderausrüstungsteile wie z.B. NitrOx-Atemgas, Trockentauchanzug, Rebreather, Scooter u.s.w. sind nicht im Preis eingeschlossen. Jeder Teilnehmer hat für die Standard-Ausrüstung sowie für ausreichend Pressluft selbst zu sorgen. Eine Ausrüstungsausleihe kann ggf. bei uns, aber auch in jeder anderen seriösen Tauchscheule erfolgen. Die jeweiligen Preise dafür, hängen von Art und Umfang der benötigten Tauchausrüstung ab.

Kann ich mir Tauchgänge aus einem Tauchurlaub anrechnen lassen?

Prinzipiell ja, allerdings muss ein Tauchlehrer die Thementauchgänge bestätigt haben. Zum Beispiel: ein Tauchgang tiefer 18m zählt nur dann als Tieftauchgang, wenn der Tauchgang mit einem Tauchlehrer durchgeführt wurde, der den Tauchgang auf einem Vordruck als „Adventure Dive“ bestätigt hat. Dieses Formular muss bei der Kurseinschreibung vorgelegt werden!

Kann ich mir Spezialausbildungen anrechnen lassen?

Natürlich, eine Spezialausbildung wird i.d.R. als 1 Thementauchgang anerkannt.

Ich möchte Master Scuba Diver werden, was ist dafür der beste Weg?

Der Master Scuba Diver ist die höchste Ausbildungsstufe im Sporttaucherbereich. Der einfachste Weg dorthin führt über 5 Spezialkurse (darunter Deep-Diver und UW Navigator) und den Rescue-Diver-Kurs. Nach den 5 Spezialkursen kann sofort der Advanced Open Water Diver und nach Beendigung des Rescue-Diver-Kurses sofort der Master Scuba Diver ausgestellt werden. Für dieses Ausbildungspaket (5 Spezialkurse + Rescue Diver Kurs) bieten wir ein „6-Pack“ zu einem vergünstigten Preis an.

Ich möchte wieder meinen Kurs bei „?“ machen ...

Sie haben schon den Anfängerkurs mit uns gemacht und gute Erfahrungen gesammelt? Das freut uns und macht uns stolz. Wenn es irgendwie möglich ist, können Sie selbstverständlich auch den Aufbaukurs wieder bei ihrem „alten“ Tauchlehrer machen. Anmeldungen erfolgen aber trotzdem bitte über unseren zentralen Anlaufpunkt in der Westfälischen Hochschule bei unserem „webmaster“ – Frank Krämer.

Brauche ich eine ärztliche Untersuchung?

Ja – sie benötigen das Attest zur Kursanmeldung, spätestens zum ersten Praxistermin. Abhängig vom Lebensalter werden dabei Gehör und Lungenfunktion sowie bei Tauchern >40 Jahren die Herzfunktion im Rahmen eines Belastungs-EKGs überprüft. Sehen Sie diese Untersuchungen nicht als „Hürde“ sondern als Sicherheit für Ihre Gesundheit beim Tauchen. Nach der Untersuchung stellt der Arzt ein entsprechendes Attest aus – Vordrucke können auf Wunsch von uns bezogen werden. Diese Untersuchung wird i.d.R. nicht von den Krankenkassen getragen und ist daher von den Teilnehmern zu zahlen. Die Preise schwanken dabei von 40€ ... 150€ und sollten daher vorher erfragt werden.

Kennt ihr einen guten Arzt, der Tauchuntersuchungen durchführt?

Die Sportärzte haben sich auf allgemeine Standards für Tauchsportuntersuchungen geeinigt und in der GTÜM (Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin, www.gtuem.org) niedergelegt. Oftmals wissen Allgemeinmediziner nicht genau, was bei einer Tauchtauglichkeitsuntersuchung gefordert wird. Ein schnelles, billiges Attest hilft ihnen vielleicht vordergründig ... aber Sicherheit für Sie selbst schafft so eine Untersuchung nicht. Sie sollten daher darauf achten, dass ihr Arzt die Tauchsportuntersuchung nach den Vorgaben der GTÜM durchführt. Im Bereich der Westfälischen Hochschule werden GTÜM-Tauchsportuntersuchungen z.B. von Dr. Glöckler, Hohenzollernstr. 7, 45861 Recklinghausen (Tel. 02361-303360) durchgeführt. Die Gebühr beträgt ca. 40 Euro (<40 Jahre) bzw. 60 Euro (>40 Jahre) (Stand 2008).

Gibt es eine Abschlussprüfung?

Nein – die Aufbaukurse stehen voll und ganz im Zeichen der Tauchpraxis. Es gibt vor jedem Thementauchgang etwas im Lehrbuch zu lesen, es sind Wdh-Fragen im Buch zu beantworten und zum Tauchgang mitzubringen und es gibt vor und nach jedem Tauchgang ein ausführliches Briefing ... das ist alles.

Kann mein/e Freund / Freundin / Familie beim Kurs zusehen?

Grundsätzlich ja – allerdings gilt für alle Begleitpersonen, dass Eintrittsgebühren (z.B. 5€ zum Seegrundstück – wenn keine Seennutzung erfolgt) auch für das Begleitteam anfallen. Tiere dürfen nicht mitgebracht werden!

Kann mein/e Tauchpartner/in die Tauchgänge auch ohne Kursteilnahme mitmachen?

Das hängt von den Thementauchgängen ab. Es gibt Tauchgänge, da ist eine Begleitung möglich – bei den meisten Thementauchgängen aber eher nicht. Grundsätzlich erstreckt sich die Aufsichtspflicht des Tauchgangsführers auf die gesamte Tauchgruppe – also auch auf die „kursfremden“ Teilnehmer. Ob eine Begleitung möglich ist, hängt daher von vielen Faktoren ab – fragen Sie bitte vor dem Thementauchgang den Kursleiter.